



Orts-Caritas-Verband
Hengersberg e.V.

Kinderhaus
St. Gotthard

Orts-Caritas-Verband Hengersberg e.V. Kinderhaus St. Gotthard, 94491 Hengersberg

Hausanschrift:
Rohrberg 3, D-94491 Hengersberg
Tel. (09901) 7272
e-mail: kiga-hengersberg@caritas-pa.de

Stand 25.06.2020

Kinderhaus St. Gotthard, Kindergarten Bruder Konrad, Kindergarten St. Gunther

Informationen zum eingeschränkten Regelbetrieb ab 01. Juli 2020

Sehr verehrte Eltern,
ab 01. Juli 2020 findet in den Einrichtungen **eingeschränkter Regelbetrieb** statt.

Eingeschränkter Regelbetrieb bedeutet, dass alle Kinder ihre Kindertageseinrichtung wieder regulär besuchen dürfen, sofern sie

- keine Krankheitssymptome aufweisen
- nicht in Kontakt zu einer infizierten Person stehen bzw. seit dem Kontakt mindestens 14 Tage vergangen sind
- keiner sonstigen Quarantänemaßnahme unterliegen

Ein erneuter Anstieg des Infektionsgeschehens oder andere Corona-bedingte Veränderungen der Rahmenbedingungen können dazu führen, dass erneut Einschränkungen erforderlich werden. Derzeit gibt es hierfür jedoch keine Anzeichen.

Bitte beachten Sie aber folgende Hinweise:

- Wir bitten Sie im Juli weiterhin die bisherige Übergabesituation einzuhalten.
D.h. das Bringen der Kinder haben wir wie folgt organisiert: An der Eingangstüre des Kindergartens klingeln Sie bitte in der entsprechenden Gruppe. Das pädagogische Personal kommt dann zu Ihnen. Im Eingangsbereich müssen die Formulare zum Gesundheitszustand des Kindes täglich ausgefüllt werden. Bitte beachten Sie Zeit einzuplanen, da stets nur ein Elternteil mit Kind die Formulare ausfüllen kann. **Planen Sie beim Bringen Wartezeiten ein.** Außerdem bitten wir Sie, stets Abstand zu halten (mind. 1,5 Meter)
- Beim Abholen bitten wir Sie, wieder bei ihrer Gruppe zu Klingeln; das Gruppenpersonal bringt Ihnen dann ihr Kind zur Haustüre. Auch hier ist mit Wartezeiten zu rechnen.
- Für jedes Kind, das die Notbetreuung nutzt, sowie dessen Eltern, muss täglich das Formular "Abfrage Erziehungsberechtigte + Kind-Notbetreuung- Präventionsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus" geführt werden (Formular verbleibt in der Einrichtung und muss beim Bringen ausgefüllt werden).
- **Es können nur Kinder in die Notbetreuung aufgenommen werden, die völlig gesund sind und keine Krankheitssymptome aufweisen.**
- Sollten Kinder im Laufe eines Betreuungstages Krankheitssymptome entwickeln (Husten, Schnupfen, Halsschmerzen, Fieber, etc...) müssen Sie umgehend abgeholt werden. Das Kind kann erst wieder aufgenommen werden, wenn keine Krankheitssymptome mehr vorliegen. Außerdem muss ein ärztliches Attest vorgelegt werden.
- **Eltern bitten wir beim Bringen- und Abholen einen Mundschutz zu tragen!**

- **Um gegebenenfalls ein Infektionsrisiko zu mindern, sollten die Kinder stets von den gleichen Personen gebracht und abgeholt werden!**
- Niesen oder Husten Sie in die Armbeuge oder in ein Taschentuch.
- Auch im Laufe des Julis wird kein warmes Mittagsessen in der Einrichtung ausgegeben. Die Kinder können natürlich mehr Brotzeit mitbringen.
- Es gelten zahlreiche Hygiene und Infektionsschutzvorgaben, die jede Einrichtung nach dem "Rahmen-Hygieneplan Corona für die Kindertagesbetreuung" einhalten muss.
- In allen Situationen, in denen das Abstandsgebot (1,5m) nicht eingehalten werden kann, trägt das Personal Mund-Nase-Bedeckungen.
- Mit den Kindern wird das Thema Händehygiene, richtiges Niesen und Husten intensiv bearbeitet, altersgemäß eingeübt und regelmäßig in den Tagesablauf integriert. Bereits nach dem Kommen wird das erste Mal gründlich gewaschen, dann über den Tag verteilt.
- Auf Grund der Vorgaben der bayerischen Staatsregierung muss das offene Konzept unserer Einrichtung weiterhin ausgesetzt werden,
- Es finden natürlich pädagogische Angebote im Alltag statt, diese aber auf Grund der Gesamtsituation in eingeschränktem Maß und nur Gruppenintern. Aufgrund der Regelungen für Kindertagesstätten sind alle Situationen zu vermeiden, in denen sich die Kinder der einzelnen Gruppen vermischen. Über die eigene Gruppe hinaus dürfen die Kinder nicht mit den anderen Gruppen in Kontakt treten.
- Für die Nutzung des Außenspielgeländes mussten wir einen Zeitplan entwickeln, bzw. den Garten unterteilen, damit auch hier gewährleistet ist, dass die Kinder aus den verschiedenen Betreuungsgruppen untereinander nicht in Kontakt kommen.
- Gegessen wird in den einzelnen Gruppen, da das Kinderrestaurant im Kindergarten nicht genutzt werden kann, ohne dass sich die Kinder aus verschiedenen Gruppen vermischen.
- Betonen möchte ich zum Schluss, dass auch wir manches gerne anders in der Einrichtung regeln würden, dies aber wegen der zahlreichen Vorgaben, bzw. der Anweisungen des Bayrischen Staatsministeriums, des Landratsamtes/Gesundheitsamtes während der Notbetreuung nicht möglich ist!
- Vermeiden Sie Körperkontakt wie Händeschütteln oder Umarmungen und halten Sie zu anderen Personen mindestens 1,50 m - 2 m Abstand ein (Auch beim Warten vorm Haus).
- Achten Sie auch zu Hause auf zusätzliche Händehygiene.

Wir danken für Ihr Verständnis und die Einhaltung obiger Regelungen!

Michaela Eichinger
 Kindergarten St. Gunther, Hengersberg